

US-Justiz erhebt Anklage gegen GRU-Mitglieder wegen Cyberangriff auf Ukraine

Die US-Justiz hat Anklage gegen mehrere GRU-Mitglieder erhoben, die für einen Hackerangriff auf die Ukraine verantwortlich sein sollen.

Washington – Die US-Justiz hat kürzlich ein bedeutendes rechtliches Vorgehen gegen Mitglieder des russischen Militärgeheimdienstes GRU angekündigt. Im Vordergrund steht die Anklage gegen mehrere Männer, die im Verdacht stehen, einen großangelegten Hacker-Angriff auf die ukrainische Regierung im Januar 2022 durchgeführt zu haben. Dieser Angriff fand nur kurze Zeit vor dem Beginn des russischen Einmarsches in die Ukraine statt, wie das US-Justizministerium in einer offiziellen Mitteilung erklärte.

Die Anklage erhebt schwerwiegende Vorwürfe gegen insgesamt fünf Angehörige des GRU, die sich zusammen mit einem russischen Zivilisten angeblich an einer Verschwörung beteiligten. Ihr Ziel war es, in die Computersysteme der ukrainischen Regierung einzudringen, um sensible Daten zu stehlen und diese möglicherweise weiterzugeben. Laut den US-Behörden sollte damit gezielt Angst und Unsicherheit unter der ukrainischen Bevölkerung geschürt werden, indem die Sicherheit ihrer Regierungsstrukturen und persönlichen Daten in Frage gestellt wurde.

Kopfgeld für Informationen

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de